

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1770

9.7.1770 (No. 28)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-971554](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-971554)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 9. July 1770.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es haben weyl. Hr. Rathöverwandten Dettings Erben, den aus Christoph Kaufers Conkurs gelöseten, vordem Eversten Thore in St. Augustin Thiergarten belegenen, vordem dem weyl. Christian Matthias neu eingewiesenen Camp Landes, an Harm Jacob Brandt, ausser dem Eversten Thore, erb- und eigenthümlich wiederum verkauft.

Die Angabe ist den 5ten Sept. a. c., beyrn hiesigen königl. Landgerichte.

2) Joh. Behnje oder Rippen, zu Töschholz, ist gesonnen, 2 Tonnen Saatkorn und 3 bis 4 Tagwerk Wischländereyen, auch einen Busch, Eschen-Brock genannt, wie auch Pferde, Schweine und allerhand Hausgeräthe, den 7ten Sept. h. a., in seinem Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 5ten Sept. a. c., beyrn königl. Neuenburgischen Landgericht.

3) Samuel Ahlers hat ohngefähr 3 Jüch Land, so beyrn Wiswege in der Sillenser Wisch belegen, an Samuel Reichen, und dieser dagegen ungefähr 3½ Jüch Land, so bey Sillens und an Anthon Carstens Würde benachbaret liegen, an Samuel Ahlers, vertauschet und einander abgetreten.

Die Angabe ist den 3ten Sept. a. c., beyrn königl. Debelgönnschen Landgerichte.

4) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyl. des hiesigen Bürger- und Schmiede-Amrmeisters, Gustav Kochs nachgelassene Erben, dessen hinter dem Eversten Holze, zwischen den Harberschen und Papischen, an der Wiechelnstrasse belegenen Garten, samt kleinen Gartenhause, den 20sten Sept. a. c., Nachmittags, in ihres Erblassers Wohnhause, auf dem binnersten Damm, wie auch nach dem Verkauf des Gartens, seine Werkstätte und Schmiedeges

Küche, ebenfalls daselbst, öffentlich, an den Meistbietenden, verkauft werden, und daß diejenigen, so an gedachten Garten einigen An- oder Besspruch zu haben vermeynen, sich damit am 4ten Sept. a. c., in Curia hieselbst, bey Strafe des ewigen Stillschweigens, gehörig anzugeben, schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 3ten July 1770.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 1) Demnach die aus weyl. Harmen Iken verkauften Mobertien und Mobilien gelibete Vergantungsgelder, unter dessen Creditores distribuiet werden sollen; So wird solches hiedurch bekannt gemacht, daß dazu Terminus auf den 4ten Sept. a. c., angesetzt worden. Diejenigen also, welche an weyl. Harmen Iken Ansprache und Forderungen haben, und ihre Befriedigung aus dessen Vergantungsgeldern wahrzunehmen gedenken, sollen solche ihre Forderungen auf den 20sten July a. c., beym hiesigen königl. Landgerichte, sub pöna juris, gehörig anzugeben und bescheinigen. Wornach Beykommende sich zu achten.

Develgdänne, den 26sten Juny 1770.

Der Königl. Majestät zu Dännemark, Norwegen, bestalltes Landgericht, in Stadt- und Butsjadinger Land.

von Bardeusleth.

II. Privatsachen.

- 1) Herr Geyer will sein Haus in der Mühlenstrasse, so weyl. Hr. Advocat Gerhard bewohnet hat, auf Michaelis anjutreten, wieder verheuren. Es befinden sich in solchem Hause unten zwey Stuben und etne abgekleidete Küche, auch oben eine Stube, sämtlich mit guten eisernen Defen und Alkoven versehen.
- 2) Joh. Hinrich Bartholomäus ist ein schwarzes Hengstfüllen kam 6ten dieses zugelaufen, so der Eigenthümer, gegen Anzeigung der Merkmale und Vergütung der Kosten, wieder erhalten kann.
- 3) Da aus der königlichen Copenhagner 17ten Lotterie, drey Loose, sub No. 8759, 8760 und 8761, zur zweyten Classe, nicht vöblig appelliret sind, und auf No. 8760 in zweyter Classe 4 Richte. gewonnen, die rechten Einhaber aber nicht bekannt, und der Appell zur 3ten und 4ten Classe schon wieder geschehen muß, so wird solches hienit bekannt gemacht, damit sich die Eigeger bey dem Collecteur, Jacob Christian Steding, in Bremen, melden können, und sollen sodann gegen baare Bezahlung die Billets geliefert und der Gewinn gegen Zurückgebung



Des Original-Billets, gut gethan werden. Im Ermangelungsfall aber, wenn der Appell nicht zu rechter Zeit bezahlet wird, gehen die Loose nach Copenhagen retour und haben die Eigener keinen Theil an den Gewinnen, so etwa darauf fallen sollten.

4) Es ist eine neue vierfüßige Kutsche zu verkaufen, so von innen geräumlich und in den Sigen commode, mit geblümten rothem Plüsch ausge schlagen, welcher auf allen Nähten mit gelb seidenen Schnüren be-
leget, oben in den Ecken mit gelber Seide fein gestickt, und rings herum mit breiten gelben seidenen Frangen behangen, welches auch an denen beyden Rüssen befindlich. Unten im Boden ist ein Keller und unter jedem Sitze eine verschlossene Lade. Der Kasten ist unten herum mit grünen Lack von aussen belegt und auf allen Leisten stark verguldet, die oberste Decke ist mit gebranntem dicken Leder bezogen, daran die messingenen, kleinen sowohl als grossen Nägel, nebst denen Schraube-Knöpfen stark verguldet. Sonsten sind zur Seiten zwey grosse Scheiben, von geschliffenen feinen Spiegelglas, und im Rück-
sitz vier grosse Scheiben, in einem sauber ausgearbeiteten und verguldeten Rahm; der Kasten schwimmt zwischen den Bäumen, der Untermagen ist ganz neu und mit ächtem Zinnober gefärbet, die Räder sind mit einem Band von dicken Eisen versehen. Die Liebhaber können sich in Jever, bey dem Gastwirth, Hammerschmidt, melden, den Wagen besehen, und mit ihm Handlung treffen.

5) Von denen Kloster Blankenburgischen Geldern sind jeko noch etliche hundert Rthlr., und zu Martini a. c. 1000 und einige hundert Rthlr. in Golde, zinsbar zu belegen. Wer solche anleihen will, kann sich mit denen nöthigen Sicherheits-Documenten, fordersamst bey dem Herrn Receptor, Gerdsen, melden.

6) Auf hiesiger Del- und Graupenmühle, wird das klare Napöl, jeko zu 7½ Rthlr., in Golde, verkauft; wer von diesem sehr wohlfeilen Preiß profitiren will, wird sich fordersamst melden. Von der 17ten Alto-
naer Stadt-Lotterie sind noch einige Loose zu 32 Gr. klein Courant hieselbst zu haben, müssen aber den ersten Tag abgefodert werden, weil das Collections-Protocoll am 20ten dieses geschlossen werden muß.

Oldenburg, den 7ten July 1770.

Soeken.



- 7) Da die Ziehungsbogen der dritten und neue Loose zur vierten Classe, der 17ten königl. allein privilegirten Copenhagener Lotterey, eingetroffen; so können die Interessenten erstere zur Einsicht erhalten, und die andero gefallene Gewinne gegen Einlieferung der Original Loose, in Empfang nehmen; die neuen Loose zur 4ten Classe aber ehestens revidiren.

Oldenburg, den 7ten July 1770.

königl. dänisches Postamt.

- 8) Die Zettenser Siet, Geschworne und Interessenten haben Brücken und Sietholz; als: einige Stenders und Steckbänder, Rimmen, Flügelholz, Anker und Pfähle, auch unterschiedlich Kleidholz, an den Mindestfordernden auszudingen, Liebhaber, so solches annehmen wollen, können sich den 14ten July, Vormittags, um 10 Uhr, im Wirthshause, zu Eghorn, einfinden, den Bestick einsehen und nach Belieben accordiren.
- 9) Der Herr Cantzen, Rath und Syndicus von Halem, hieselbst, suchet auf Michaelis, d. Jahres, einen Bedienten, auf annehmliche Conditiones, mit oder ohne Livree, jedoch muß derselbige gute Zeugnisse, seines bisherigen Verhaltens, und eine gute Hand zu schreiben haben, auch alle Diener Arbeit, die ihm angewiesen wird, im Hause verrichten, anbey auf Verlangen und Kosten seines Herrn, das freisiren und accommodiren der Fernquen, erlernen; Wer nun von hier oder aus dem Lande dieses leisten kann und will, der wolte sich innerhalb drey Wochen, höchstens, selbsten bey ihm melden, massen er nachher jemanden, außser Landes, wieder verschreiben muß.

Oldenburg, den 30sten Juny 1770.

- 10) Bey May und Focke, auf der langen Strasse, in Bremen wohnhaft, sind allerhand Sorten, hannöberisch, und Sauerländisch Eisen, Blech und Stahl, imgleichen rothe Zuchten, alles um billige Preise zu bekommen.
- 11) Es läffet der Herr Rathsverwandter, Breithaupt, hiedurch bekannt machen, daß er, aus gewissen Ursachen, hinführo Gäste in seinem Hause zu setzen und ihnen Wein zu schenken, aufgegeben habe; rescommandiret übrigens aber sein Haus und Handlung, bestens.

